

## **voestalpine: Weltweit modernstes Edelstahlwerk in Kapfenberg startet schrittweise Inbetriebnahme**

**Rund vier Jahre nach dem offiziellen Spatenstich im Jahr 2018 ist das neue Edelstahlwerk am voestalpine-Standort Kapfenberg fertiggestellt. Ab dem Sommer werden schrittweise die Anlagen hochgefahren, ab Herbst startet der intermittierende Parallelbetrieb mit dem bestehenden Elektrostahlwerk. Mit dem hochmodernen Werk, das 205.000 Tonnen Spezialstähle für die internationale Luftfahrt-, Öl- und Gas-, Automobil- und Werkzeugbauindustrie herstellen wird, setzt die High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns einen technologischen Meilenstein hinsichtlich Digitalisierung und Nachhaltigkeit.**

Das neu errichtete Edelstahlwerk, das die bestehende Anlage der voestalpine Böhler Edelstahl GmbH & Co KG in Kapfenberg ersetzt, ist auf die Erzeugung von hochqualitativem Vormaterial für Flugzeugkomponenten, Werkzeuge für die Automobilindustrie, Equipment für die Öl- und Gasförderung oder für den 3D-Druck von hochkomplexen Metallteilen spezialisiert. Die ersten Aggregate laufen bereits im Kalttestbetrieb. „Mit Start der Inbetriebnahme der Anlagen im Herbst 2022, vorerst im intermittierenden Parallelbetrieb mit dem bestehenden Stahlwerk, können wir unsere Kunden mit noch besseren Werkstoffqualitäten versorgen und so unsere globale Marktführerschaft bei Werkzeug- und Spezialstählen weiter ausbauen. Ein großer Dank gilt dabei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort, die mit ihrer Flexibilität und ihrem umfassenden Know-how eine erfolgreiche Inbetriebnahme ermöglichen werden“, so Franz Rotter, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division.

Trotz coronabedingter Herausforderungen konnte das Projekt weitergeführt werden, musste aber auch durch Lieferverzögerungen von Schlüsselaggregaten, verursacht durch Zulieferunternehmen, eine Projektverzögerung von etwas mehr als einem Jahr hinnehmen. Gleichzeitig kalkuliert die voestalpine aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen wie bereits kommuniziert mit etwa 10 – 20 % Kostenerhöhung gegenüber dem ursprünglichen Investitionsplan von 350 Mio. EUR.

### **Neue Maßstäbe bei Digitalisierung**

Die hochmoderne Anlage setzt hinsichtlich digitalisierter Produktionsabläufe internationale Standards. Rund 8.000 Prozessdaten werden laufend parallel erfasst, umgesetzt und ausgewertet. Der hohe Digitalisierungsgrad erfordert bestens ausgebildete Fachkräfte, die die Maschinen steuern und Daten auswerten. Die entsprechende Qualifizierung der Mitarbeiter in den Bereichen Robotik, Sensorik oder Datenanalyse erfolgt über ein hauseigenes Kompetenzzentrum für Digitalisierung. Insgesamt werden durch das neue Edelstahlwerk rund 3.000 Arbeitsplätze an den steirischen voestalpine-Standorten Kapfenberg und Mürzzuschlag abgesichert.

### **Einsatz nachhaltiger Zukunftstechnologien**

Ein weiterer Fokus liegt auf der umwelt- und ressourcenschonenden Stahlproduktion. „Das neue Edelstahlwerk wird weltweit neue Benchmarks hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz setzen. Dadurch ist diese Investition auch ein wesentlicher Bestandteil unserer gesamtheitlichen

Nachhaltigkeitsstrategie“, betont Franz Rotter. Der Elektrolichtbogenofen – das Kernstück der Anlage – wird zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben. Dank geschlossener Kühlkreisläufe kann eine Reduktion der benötigten Kühlwassermengen um bis zu 90 Prozent erzielt werden. Zudem sorgt ein effizientes Rückgewinnungssystem dafür, dass die erzeugte Wärme werksintern weiterverwendet sowie in das öffentliche Fernwärmenetz eingespeist wird.

### High Performance Metals Division

Die High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns ist auf die Produktion und Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen und kundenspezifische Services, wie Wärmebehandlung, hochtechnologische Oberflächenbehandlung und additive Fertigungsverfahren unter zunehmendem Einsatz digitaler Technologien fokussiert. Sie bietet ihren Kunden durch ihr einzigartiges Vertriebs- und Servicenetzwerk an rund 140 Standorten weltweit Materialverfügbarkeit und -bearbeitung sowie lokale Ansprechpartner. Die Division ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellarbeitsstählen, Ventilstählen sowie anderen Produkten aus Spezialstählen, Pulverwerkstoffen, Nickelbasis-Legierungen, Titan und Komponenten auch auf Basis additiver Fertigungstechnologien. Wichtigste Kundensegmente sind die Bereiche Automobilzulieferindustrie, Öl- und Gasexploration, Maschinenbau sowie die Konsumgüterindustrie und die Luftfahrt. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte die Division einen Umsatz von 3,1 Mrd. Euro, davon rund 50 % außerhalb Europas, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 400 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 13.300 Mitarbeiter.

### Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungscompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 14,9 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 2,3 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 50.200 Mitarbeiter.

### Rückfragehinweis

voestalpine AG  
Mag. Peter Felsbach, MAS  
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1  
4020 Linz, Austria  
T. +43/50304/15-2090  
peter.felsbach@voestalpine.com  
[www.voestalpine.com](http://www.voestalpine.com)